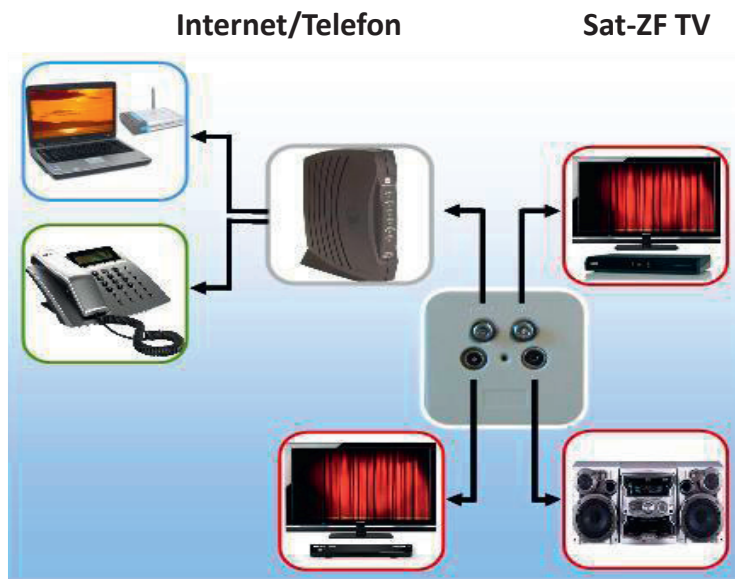


Fernsehvergnügen auf 1.000 Kanälen

Neues Multimedia-Angebot der Wohnbau umfasst auch Internet und Telefon

„Künftig können unsere Mieter mehr als 1.000 Fernsehprogramme empfangen, und das zu einem deutlich günstigeren Preis als bisher“, freut sich Ralf Petzold, Geschäftsführer der Wohnbau Mühlheim am Main. Dazu bauen Handwerker ab 15. September die Kabelanschlüsse in den ersten Häusern aus und ersetzen sie durch moderne, multimediale Anschlüsse.

30 Programme werden über das Kabelnetz eingespeist, das kostet die Mieter nur zehn Euro pro Monat. Wer über einen SAT-Receiver verfügt, oder sich ein solches Gerät zulegt, kann ohne Aufpreis weitere 1.000 SAT-ZF Programme empfangen. Auch eine Internet-Flatrate mit 128 Kbit/s ist im Gesamtpaket enthalten. Das notwendige Kabelmodem stellt der Servicepartner Unitymedia für eine einmalige Aktivierungsgebühr zur Verfügung. Abgerechnet wird jährlich über die Be-



Die neue Multimedia-Dose eröffnet den Mietern der Wohnbau viele Möglichkeiten.

triebskosten. Wer zusätzliche Leistungen wie Highspeed-Internet haben oder über seinen Kabelanschluss telefonieren möchte, kann dies zu vergünstigten Preisen direkt bei Unitymedia buchen.

Möglich wird dieses sensationell günstige Angebot durch eine moderne Multimedia-Lö-

sung, bei der die Wohnbau jeweils zwei Satelliten-Anlagen zentral auf den Dächern der Häuser montiert. Die Signale laufen von dort zu einer Verteilerstation und über Kabelnetze weiter in die einzelnen Wohnungen. Die Arbeiten an den neuen Kabelnetzen und der Einbau der neuen Multi-

media-Dosen beginnen schon bald. Wann es wo losgeht, erfahren die Mieter über das Infobrett in ihrem Hausflur.

In diesem Zusammenhang weist die Wohnbau alle Mieter ausdrücklich darauf hin, dass laut Mietvertrag keine zusätzlichen Parabol-Antennen (Spiegel) aufgestellt oder angebracht werden dürfen. In Zukunft werden rechtliche Schritte eingeleitet, um solche nicht genehmigten „Schüsseln“ zu entfernen. „Unser Ziel ist es, allen Mietern ein optimales Multimedia-Angebot zu bieten“, so Geschäftsführer Petzold. „Gleichzeitig wollen wir erreichen, dass künftig keine Antennen und Satellitenschüsseln die Fassaden und Balkone verschandeln. Davon profitieren nicht nur unsere Mieter, sondern auch alle Nachbarn.“ Fragen zur Multimediaversorgung: Alfons Ott, Tel.: 91 06 50 und E-Mail: ott@wohnbau-muehlheim.de.

Sonnenbalkone für die Mieter am Dreispitz

Sanierungsarbeiten sind im November abgeschlossen



Aus den alten Balkonen am Dreispitz werden kleine Sonnenterrassen.

Für die Wohnbau-Mieter zwischen Offenbacher Straße und Dreispitz kann der nächste Sommer kommen, denn alle 32 Wohnungen erhalten im Zuge der gegenwärtigen Sanierungsarbeiten deutlich größere Balkone.

Bisher waren die Balkone in den Häusern Am Dreispitz 9, 11, sowie Offenbacher Straße 92 und 94–96 durchschnittlich vier Quadratmeter groß, künftig sind es teilweise mehr als sieben Quadratmeter. Die Balkone bieten damit Platz für alles, was sonnenhungrige Hausbewohner auf ihrer kleinen Frischluft-Oase so alles brauchen: Tisch und Stühle, Liegestuhl und Sonnenschirm, viele Pflanzen und Blumen und für einen Kasten Bier oder Limo ist dann sicher auch noch Platz.

Die 55 und 56 Jahre alten Wohnhäuser sind im Laufe der Zeit in Ehren ergraut und haben ihre Frischzellen-Kur auch redlich verdient. So erhalten

sie bis Ende November neben den neuen Balkonen einen frischen Fassadenanstrich, die Dächer werden abgedichtet und die oberste Geschossdecke wird gedämmt, so dass die Mieter im Winter Energie sparen können – denn, nicht nur der Sommer, auch der nächste Winter kommt bestimmt. Fragen zur Sanierung Dreispitz: Roland Rau, Tel.: 91 06 42 und E-Mail: rau@wohnbau-muehlheim.de.

Wir danken den an der Sanierung beteiligten Firmen: Baural Bau GmbH Sondershausen, Gerüst; DEMINO Stukkateur GmbH Offenbach, Fassade; Rainer Gaul Altstadt, Abbrucharbeiten; Metallbau Wetzle Mühlheim am Main, Balkone; M. Strobel GmbH Mühlheim am Main, Dachabdichtung; BAT-Bau GmbH Leinfelde, Dämmung oberste Geschossdecke; MKS-Metallbau Stefan Keil, Mühlheim am Main, Metallbauarbeiten.

Mietnebenkosten sind seit Jahren stabil

Mit den neuen Wasseruhren sank der Verbrauch

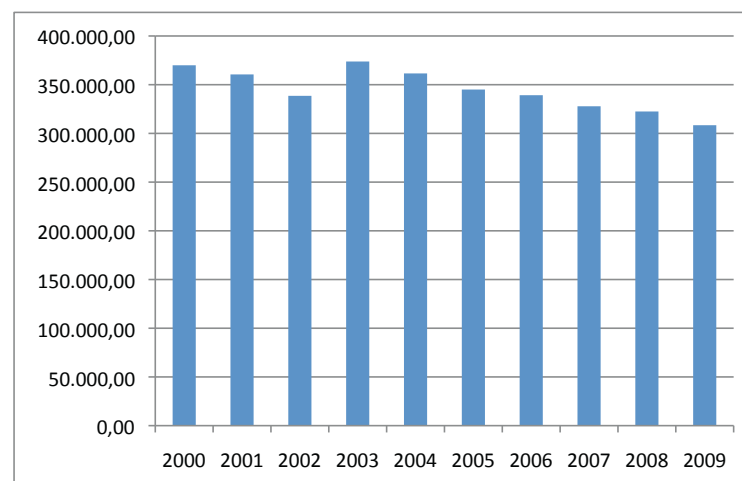
Viele Mieter klagen über explodierende Mietnebenkosten. Nicht so die Mieter der Wohnbau Mühlheim am Main. Hier sind die Nebenkosten seit Jahren konstant und die Wasserkosten sind sogar gesunken.

Für Ralf Petzold, Geschäftsführer der Wohnbau, ist das kein Zufall. Früher wurde der gesamte Wasserverbrauch auf alle Wohnungen umgelegt, egal, wie viel Wasser jeder verbraucht hat. Inzwischen gibt es für die meisten Wohnungen eine eigene Wasseruhr. „Die Mieter können nun individuell steuern, wie viel Wasser sie verbrauchen wollen“, sagt Petzold. Das Ergebnis: ein bis zu 30 Prozent gesunkener Verbrauch. Die Wohnbau-Mieter

sparen auch Müllgebühren. Das haben sie dem Abfallsystem mit Chipkarte zu verdanken. Der Müll wird gewogen und auf dem Müllkonto des jeweiligen Mieters gebucht.

Beim größten Kostenblock, den Heizkosten, zahlt sich für die Mieter die energetische Sanierung von immer mehr Häusern aus. In der Schillerstraße sorgt ein Blockheizkraftwerk für kostengünstige Wärme und liefert Strom. Auf vielen Hausdächern gewinnen Photovoltaik-Anlagen Strom aus Sonnenenergie. Übrigens: Betriebskosten sind in manchen Fällen steuerlich absetzbar. Fragen zur Betriebskostenabrechnung: Angela Linzen, Tel.: 91 06-54 und E-Mail: linzen@wohnbau-muehlheim.de.

Wasser – Entwicklung der Kosten in Euro



Nach dem Einbau der Wasseruhren sank der Wasserverbrauch.

ÜBER UNS

Wohnbau Mühlheim am Main GmbH

Elisabethenstraße 13
63165 Mühlheim

Telefon: 06108 91063
Fax: 06108 910651
info@wohnbau-muehlheim.de
www.wohnbau-muehlheim.de

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
8.00 – 18.00 Uhr

ZUR PERSON



Djuro Midjic, Forderung- und Konfliktmanagement

Streitigkeiten unter Nachbarn können immer einmal vorkommen und niemand ist davor gefeit, in eine wirtschaftliche Klemme zu geraten. In solchen Fällen ist Djuro Midjic der richtige Ansprechpartner für die Mieter der Wohnbau Mühlheim am Main. Der 62jährige gebürtige Kroatier ist seit Juni für das Forderungs- und Konfliktmanagement der Wohnbau Mühlheim zuständig. Seitdem konnte Midjic schon so manchen Streit schlichten oder Mietern in finanziellen Schwierigkeiten hilfreiche Tipps geben. „So eine Situation kann schließlich jeden treffen, dafür muss man sich nicht schämen“, sagt Midjic.

Sein Hintergrund als Migrant helfe ihm bei seiner Arbeit oft, sagt er. Die Menschen kennen ihn und sie vertrauen ihm. „Nicht nur, weil ich ‚einer von ihnen bin‘, sondern auch, weil ich seit fast 30 Jahren ehrenamtlich als Mitglied des Ausländerbeirates der Stadt Mühlheim aktiv bin. Außerdem engagiere ich mich in verschiedenen Vereinen und auch politisch“. Midjic sieht seinen Beruf als Berufung, und es ist ihm eine große Freude, anderen zu helfen – sicher ein Grund dafür, dass Midjic bereits den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten hat. Auch privat widmet sich Djuro Midjic dem Zuhören und „Reparieren“ – dann allerdings filmt er selbst oder macht alte PCs wieder flott. Fragen zum Forderungs- und Konfliktmanagement: Djuro Midjic, Tel.: 91 06 52 und E-Mail: midjic@wohnbau-muehlheim.de.